

Andersen weitergesponnen

Was für ein Debüt! Die bekannte niederländische Illustratorin Annet Schaap legt mit **Emilia und der Junge aus dem Meer** ihr literarisches Erstlingswerk vor, welches in den Niederlanden bereits viel Aufmerksamkeit erhielt. Den *Goldenen Griffel* sowie den *Nienke van Hichtum Preis* und den *Woutertje Pieterse Preis* erhielt Schaap für ihren Roman. Bisher ist es nur einem weiteren Autor, Peter van Gestel, gelungen, all diese Kinderbuchpreise einzuheimsen. Und, um es vorwegzunehmen: Die Autorin hat die Preise zu recht gewonnen. Dieses Buch hat alles, was eine gute Geschichte braucht: Spannung, Gefühl, lebendige, glaubhafte Figuren und dieses gewisse Etwas, um es aus dem Büchermeer hervorzuheben.

Doch worum geht es überhaupt? Emilia, genannt Lämpchen, lebt mit ihrem Vater im Leuchtturm und fristet ein eher trauriges Dasein. Die Mutter ist gestorben und der Vater dem Alkohol verfallen. Das Mädchen kümmert sich um alles, so gut es geht. Doch eines Tages vergisst Lämpchen, Streichhölzer zu kaufen, und ein Schiffzerschellt daraufhin bei einem Unwetter an den Klippen. Die Strafe ist fürchterlich: Der Vater wird in seinem Leuchtturm eingesperrt und Emilia soll die Schulden begleichen, indem sie im Haushalt des Admirals hilft. Doch in dem Haus, so munkelt man, wohnt ein Monster ... Bald schon stellt sich heraus, dass es sich bei diesem Monster um Edward, von Lämpchen Fisch genannt, handelt. Er ist der Sohn einer Meerjungfrau und versucht, gegen sein Schicksal anzukämpfen. Mit Lämpchens Hilfe findet er zu sich und einen Weg, die Vergangenheit zu überwinden.

Annet Schaap knüpft an Andersens Märchen an und spinnt es weiter. Dabei erzeugt sie mit ihren präzise ausgewählten Worten und der Liebe zum Detail einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann. Frau Schaap, bitte mehr davon!

Tanja Lindauer



Annet Schaap: **Emilia und der Junge aus dem Meer**. A. d. Niederl. v. Eva Schweikart, Thienemann 2019, 400 S., ab 10, € 15,- (D), € 15,40 (A). ISBN 978-3-522-18492-2

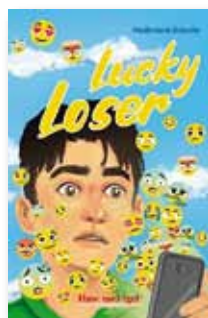
Glück im Unglück

Er heißt Lukas Loser, seine Mitschüler nennen ihn schon lange Lucky Loser. Plötzlich haben sie damit geballt recht: Wegen Schwarzfahrei muss er Sozialstunden in einem Altenheim leisten. Seine Freundin bricht ohne Erklärung den Kontakt zu ihm ab und sein bester Freund macht sich rar. Doch im Heim wird er erstaunlich wertschätzend angenommen und eingesetzt. Ältere Damen strahlen ihn dankbar an. Tragik und Komik liegen oft nah beieinander bei dem, was der Junge beobachtet. Unheimlich ist ihm der Mann, der leichenblass im Bett liegt und nicht zu merken scheint, dass Lukas ihm Geld aus der offenen Schublade stiehlt. Als Lukas es aus schlechtem Gewissen zurückbringt, erweist sich der alte Mann unerwartet als interessanter, wohlwollender, witziger Gesprächspartner ... In seiner Freizeit findet der glückliche Verlierer heraus, dass seine Beziehung bewusst von außen torpediert wurde und er mit einigem Einsatz seine Freundin zurückbekommen kann. Diese turbulente Woche reicht, damit Lukas sich selbst und seine Mitmenschen neu kennenlernt.

Die Autorin und Lehrerin Heidemarie Brosche setzt sich seit Jahren für Schüler mit schwierigen Werdegängen ein und mag Situationskomik. Also schickt sie mit Menschlichkeit und Humor ihren Ich-Erzähler durch ein Wechselbad der Gefühle: Er erlebt sich als Loser, Alltagsheld, Opfer, schmunzelnden Beobachter und vieles mehr – und nimmt den Leser dabei mit.

Der Text ist bewusst einigermaßen einfach gehalten und als Schullektüre (mit Zeilenzählung) in der Reihe *Hase und Igel light* erschienen, damit ihn auch Leser in die Hände bekommen, denen das Lesen genauso wenig liegt wie Lukas. Die bunten Illustrationen von Anja Mo Kast erscheinen manchen Jugendlichen vielleicht zu kindlich, aber sie unterstützen das Textverständnis auf durchdachte Weise. Auch für außerunterrichtliche Leseförderung oder ein Einfache-Lektüren-Büchereiregal geeignet.

Julia Süßbrich



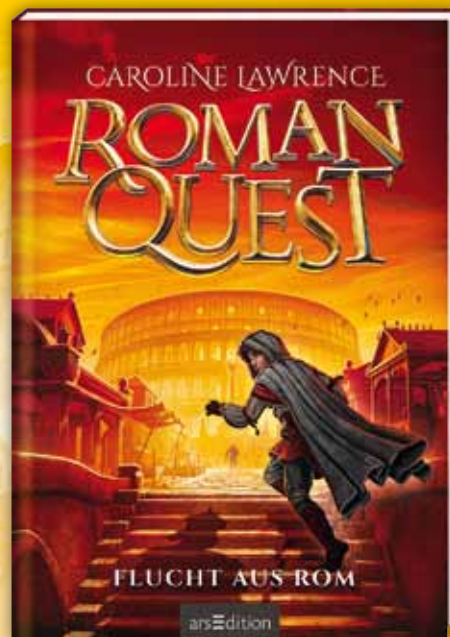
Heidemarie Brosche/Anja Mo Kast (Illu.): **Lucky Loser**. Hase und Igel 2019, 144 S., ab 12, € 5,95 (D), € 6,25 (A). ISBN 978-3-86760-261-7

arsEdition
... bringt Freude

Für alle
Abenteurer!

Kinderbücher von arsEdition.

Atemberaubende Spannung im antiken Rom – farbenprächtig, historisch fundiert und mitreißend erzählt!



Caroline Lawrence
Roman Quest
Flucht aus Rom
Ab 10 Jahren / 288 S. / Hardcover
€ 15,00 (D) / € 15,50 (A)
ISBN 978-3-8458-2780-3

Gewinnspiel und mehr unter:
www.arsedition.de/lesefutter

